

MitzvahDay Deutschland



eine Initiative des
Zentralrats der Juden in Deutschland

MITZVAH DAY 2013
Der erste bundesweite
Jüdische Aktionstag für
Soziales Handeln

tikkun olam

Verbesserung der Welt

tzedek

Gerechtigkeit

Mildtätigkeit

gemilut chassadim



Rückschau

Die Idee



Studenten des Hildesheimer Rabbinerseminars und des Yeshivas Beis Zion in Berlin-Wedding und im SOS Kinderdorf.
Foto: Margrit Schmidt

41 % der Projektkoordinatoren stimmen der Aussage zu, dass der Mitzvah Day ihnen das Gefühl gegeben habe, „wirklich etwas bewirken zu können.“

Mitzvah Day ist der alljährliche jüdische Aktionstag für gemeinschaftliches Soziales Handeln. „Mitzvah“ ist hebräisch und bedeutet umgangssprachlich „gute Tat“. Wir spenden unsere Zeit, um Hilfe und Freude dorthin zu bringen, wo sie nötig sind. An diesem Tag geht es ausdrücklich nicht um Geld, sondern darum in der Gemeinschaft zu erleben, dass jeder – wirklich jeder – unsere Welt ein kleines Stück besser machen kann.

Der Mitzwe-Tag basiert auf zentralen jüdischen Werten wie: Tikkun Olam („Verbesserung der Welt“), Tzedek („Gerechtigkeit“) und Gemilut Chassadim („Mildtätigkeit“). An einem festgelegten Tag im Jahr soll mit besonderen Aktionen das Augenmerk auf diese Werte gelenkt werden, die selbstverständlich das ganze Jahr über gelebt werden sollen.

Mitzvah Day weltweit

85 % bestätigen, dass sich alle, die beim Mitzvah Day Deutschland mitgemacht haben, als Teil einer bedeutsamen internationalen Initiative gefühlt haben.

76 % sind überzeugt, dass Mitzvah Day Deutschland in ihren Gemeinden Enthusiasmus freigesetzt hat.

Mitzvah Day International wurde vor acht Jahren in London gegründet. 2013 haben Gemeinden und Gruppen in 20 Ländern rund um den Globus mitgewirkt. Im achten Jahr seines Bestehens hat Mitzvah Day International mehr

als 35.000 Teilnehmer aus 457 Gemeinden zusammengebracht. Der jüdische Aktionstag gibt weltweit Impulse für mehr Gemeinschaft und soziales Engagement. Diese Länder waren 2013 dabei: Australien, Belgien, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Israel, Österreich, Polen, Portugal, Slowakei, Südafrika, Spanien, Türkei, Ukraine, USA, Simbabwe.



Große Mitzvah Day Aktion im Berliner Asylbewerberheim Hellersdorf

Mitzvah Day Deutschland in Zahlen

Die jüdische Gemeinschaft in Deutschland hat sich selbst übertroffen. Mit einem solchen Engagement am ersten bundesweiten Aktionstag für Soziales Handeln hatte niemand gerechnet. Im Londoner internationalen Büro ist die anfängliche Überraschung zwischenzeitlich Bewunderung und Respekt gewichen:

- weit mehr als 2.000 Teilnehmer
- 120 Aktionen
- in mehr als 20 Städten und Gemeinden
- 50 jüdische Einrichtungen dabei

77% der Aktivisten wollen 2014 mit ihren Gruppen sicher wieder dabei sein, 23% vielleicht.

2013 hatte Mitzvah Day Deutschland elf Projektarten vorgeschlagen.

Die Ausgestaltung der einzelnen Projekte blieb den Koordinatoren vor Ort überlassen. Der so gegebene Impuls fiel auf fruchtbaren Boden. Von dem Ideenreichtum der Koordinatoren und jüdischen Gruppen kann man sich auf der Webseite mit den Projektbeschreibungen überzeugen:

→ <http://www.mitzvah-day.de/de/topic/5.projekte.html>

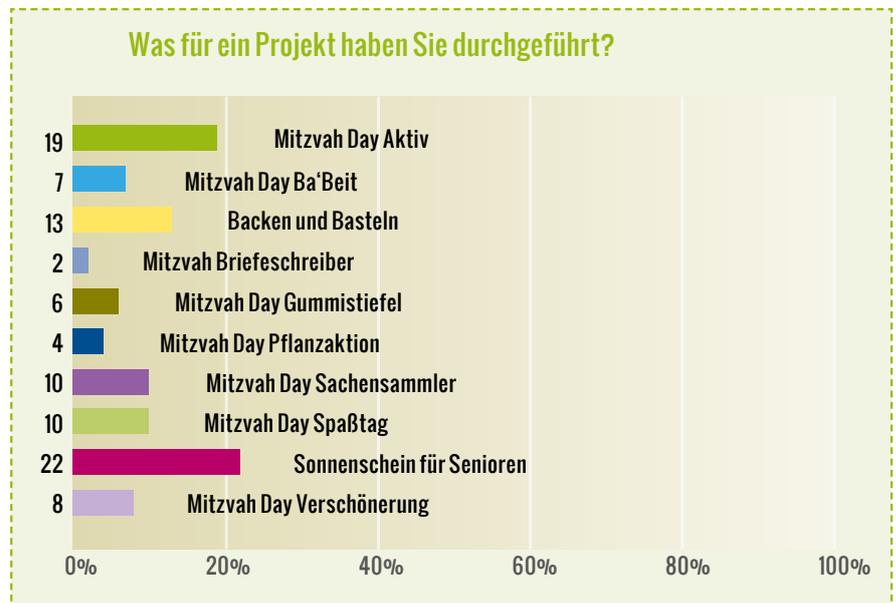
Mitzvah Day und Nachhaltigkeit

Die Mitzwot gelten natürlich an allen Tagen und überall, und auch Mitzwes machen wir alle das ganze Jahr über. Der Aktionstag verdeutlicht, dass jeder aber noch mehr machen kann. Als Einzelner und zusammen mit anderen Gleichgesinnten. Wirklich Jeder wird ermutigt – denn es sollen Zeit und Engagement gespendet und ausdrücklich kein Geld!

Von einigen Gemeinden und Gruppen erhielten wir Nachricht, dass eine weitere Zusammenarbeit mit den Partnern des Mitzvah Day Deutschland geplant ist.

Beispielprojekt: Durch die andauernden Kämpfe in Syrien erreichen Flüchtlinge von dort Deutschland und kommen auch in die Rhein-Neckar-Region. Am Mitzvah Day haben die Agentur für Jüdische Kultur, die City Kirche Konkordien und Islam Consulting daher einige Flüchtlinge mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Mittels Dolmetschern wurde das Gespräch gesucht und Hilfe für Arztbesuche etc. organisiert. Für die Kinder gab es eigenes Bastelangebot. Aus diesem ersten Treffen ist eine dauerhafte Begleitung der Flüchtlinge entstanden.
Esther Graf, Mannheim

Beispielprojekt: Die Öko-Initiative des Zentralrats, Jews Go Green, hat Brennesseln von einem öffentlichen Spielplatz entfernt. Wir haben Beerenbüsche und Kräuter gepflanzt sowie Weidentipis errichtet. Das alles fand in der Gegend statt, in der meine Oma aufgewachsen ist und wo ich heute täglich vorbeilaufe. Nur 50 Meter von einer Stelle, von der aus in der NS-Zeit mehr als 30.000 Juden deportiert wurden. Beim Buddeln in meinem leuchtend grünen Mitzvah Day-Shirt fühlte ich mich





Mitzvah-Aktion von Jews Go Green in Berlin

Foto: Margrit Schmidt

befreit. Einfach da sein, etwas Gutes für andere tun und mich offen als jüdisch zu zeigen. Keine Diskussionen über Identität, Religion oder Politik; ohne mit meinen Lieblingsfragen konfrontiert zu werden: Wo kommst du her? Wann gehst du zurück?
Laura Tenenboim für Jews go Green, Berlin

Projektbeispiel: 16 unserer ELES-StudentInnen trafen sich am Mitzvah Day, um die gesammelten Kleiderspenden zu sortieren. Danach ging es zur Berliner Stadtmission, die bald keinen Platz mehr hatte. Der volle Erfolg unserer Aktion ließ sich nicht nur an der Dankbarkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen messen, sondern auch an der Bereitschaft unserer Studierenden, auch öfters im Jahr eine solche Aktion zu starten. Mitzvah Day 2013 war für die Berliner Stadtmission und uns ein voller Erfolg!

Olga Osadtschy, ELES Ost.

38,5 % der Koordinatoren möchten in Zukunft alle paar Monate mit der Partnereinrichtung zusammenarbeiten. 15 % halbjährlich und 15 % monatlich.

Mitzvah Day verbindet

Mitzvah Day schafft mit den sozialen Aktionen gleichzeitig auch Gemeinschaft nach Innen und fördert Verbindungen zu wohltätigen Einrichtungen. Der Aktionstag wird von der Jüdischen Gemeinschaft angeleitet, eingeladen mitzumachen sind aber Gemeinschaften aller Religionen.

54 % glauben, dass ihr Mitzvah Day Projekt dazu führt, dass die Teilnehmer längerfristig aktiv werden. 38,5 % halten es immerhin für möglich.



Hillel Heidelberg Hub und Muslimische Studierendengruppe der Uni Heidelberg

Interkonfessionell

Etwa die Hälfte der Projekte beteiligte auch Menschen anderer Religionsgemeinschaften. Neben den beiden christlichen Kirchen waren bei der Hälfte dieser Aktionen Muslime beteiligt. Die interreligiöse Komponente ist ein wichtiger Faktor vieler Projekte. Fast 60% möchten in Zukunft andere Religionsgemeinschaften in irgendeiner Form miteinbeziehen.

Bei der Hälfte der Projekte waren Menschen anderer Religionen beteiligt. 57% wollen bei kommenden Mitzvah-Tagen andere Religionsgemeinschaften beteiligen und 35% vielleicht.

Projektbeispiel: Die Kinder aus sehr armen Verhältnissen, die wir eingeladen hatten, sind mit gespendeten Wintersachen und nach gutem Essen glücklich nach Hause gebracht worden. Diese Kinder haben für ihr Leben gelernt, dass Juden Menschen sind, bei denen man Hilfe finden kann. Gerade für Kinder mit muslimischem Background eine elementare Erfahrung, wenn sie wieder zurück in ihren Alltag kehren. *Jalda Rebling, Ohel haChidusch Berlin*

Generationenverbindend

Der Mitzvah Day ist ein Beispiel dafür, dass wirklich Jeder unsere Welt ein Stück besser machen kann. Unabhängig von der Höhe des Einkommens und auch unabhängig vom Alter.



Mitzvah Day in Berlin, Köln und Lörrach

IN DEN MEDIEN

„Jüdisches Leben wird in Deutschland immer selbstverständlicher und richtet sich auf Zukunft hin aus. Dazu passt schließlich, dass auch in Deutschland zum zweiten Mal der Mitzvah-Day stattgefunden hat, [...] Dass hier, wie ich höre, alle Richtungen mitgemacht haben – säkular, liberal, progressiv, konservativ, orthodox – ist eine wirklich gute Sache.“

Bundespräsident Joachim Gauck

in seiner Ansprache zum Gemeindetag am 24. November 2013 in Berlin

- *Abendzeitung München*, 17.11.2013: [„Spenden für die Heilsarmee“](#)
- *Der Westen*, 19.11.2013: [„Wenn der Tag der guten Tat weiter reicht“](#)
- *Düsseldorfer Abendblatt*, 18.11.2013: [“Glück verdoppelt sich wenn man es teilt“](#)

- FAZ, 16.11.2013: [„Die lieben Nachbarn kommen zum Frühstück“](#)
- Frankfurter Rundschau, 16.11.2013: [„Gute Taten für die Nachbarschaft“](#)
- Frankfurt Neue Presse, 27.11.2013: [„Ein Tag mit lauter guten Taten“](#)
- Hagalil, 19.11.2013: [„Mehr als 2.000 Teilnehmer beim ersten bundesweiten Mitzvah Day“](#)
- Lokalkompass, 18.11.2013: [„Unsere Welt positiv beeinflussen“](#)
- Nachrichtenportal Rhein-Neckar, 18.11.2013: [„Nachts kehrt die Angst zurück“](#)
- RBB, Abendschau 17.11.2013: [„Jüdischer Aktionstag „Mitzvah Day“ \(Video\)](#)
- Rheinische Post, 18.11.2013: [„Festtag für soziales Handeln in der jüdischen Gemeinde“](#)
- WDR, 17.11.2013: [„Tag der guten Taten in jüdischen Gemeinden“](#), in: Diesseits von Eden.
- Jüdische Allgemeine Ausgabe 47: [„Viele gute Taten“](#) / [„Hilfe in Hellersdorf“](#) / [„Klettern als gute Tat“](#) / [„Die Welt ein bisschen besser machen“](#)
- Ausgabe 46: [„Wege aus dem Streit“](#)
- Ausgabe 45: [„Gute Taten“](#)
- Ausgabe 43: [„Zeit schenken“](#)

100 % (!) sind überzeugt, dass der Mitzvah Day zu einem positiven Image des Judentums beiträgt.

Projektbeispiel: Ich fand schön, wie die Polizei, die immer auf uns aufpasst, sich über das Dankeschön der Kinder gefreut hat. Eine Dame, die in der Steuerabteilung der jüdischen Gemeinde arbeitet, hat von unseren Schülern ein Glas Marmelade als „Süße Grüße“ erhalten. Sie hat sich soo gefreut und eine sehr herzliche Mail geschickt, wie schön sie es findet, dass man an sie denkt. Bei einem Besuch in einer Lernförderschule haben unsere und die Schüler der anderen Schule Gemeinsamkeiten gefunden und Vorurteile abgelegt.

Nurith Schönfeld, Lichtigfeldschule Frankfurt am Main



Mitzvah Day in Frankfurt/M.

Was war das Beste am Mitzvah Day?

„Die positive Stimmung, das Miteinander“

„Dass er uns dazu angehalten hat etwas Gutes zu tun; dass wir Menschen eine echte Freude gemacht haben“

„Das Gefühl gemeinsames etwas Gutes geschafft zu haben“

„Das Beste waren die Erfahrungen, wie andere Menschen sich freuen, wenn man sie besucht oder sich ‘mal bedankt.“

„Anderen eine Freude machen“

„Dass die Chanichim Berührungsängste mit älteren Leuten verloren haben und dabei viel Spaß hatten. Auch die Bewohner des Nelly-Sachs-Hauses hatten sichtlich einen interessanten Austausch.“

„Die Förderung des Zusammenhalts zwischen den Generationen“

76 % stimmen zu,
dass der Mitzvah Day neue Leute an
sozialen Projekten beteiligen kann.
83 % sagen, dass der Mitzvah Day sie
überzeugt habe, sich mehr und regel-
mäßiger einzubringen.



Mitzvah Day in Frankfurt, Pforzheim, Emmendingen

Projektbeispiel: Wir besuchten eine Wohneinrichtung der Lebenshilfe Wiesbaden e.V., die Ort und Heimat für Menschen mit geistiger und mehrfacher Schwerstbehinderung ist. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde verbrachten wir gemeinsam einen sehr geselligen Nachmittag, den die Madrichim voll und ganz unter das Motto „Chanukkah - Alles ist erleuchtet“ gestellt hatten. Der Ansturm der Bewohner war erfreulicherweise viel höher als wir bei der Organisation ursprünglich angenommen hatten. Wir teilten uns daher kurzerhand in zwei Gruppen auf. Während eine Gruppe mit Sewiwonim spielte, bastelte die andere Chanukkiot und Dreidel. Mit großer Spannung hörten sich die Chanichim und die Bewohner die Regeln, welche die Madrichim erklärten, an und jeder erhöhte nach und nach seinen Einsatz an Erdnüssen immer weiter. Zur gleichen Zeit wurden aus Tonkarton silberne Chanukkiot, weiße Kerzchen und gelb-rote Flammen sowie blaue Sewiwonim und goldene Buchstaben ausgeschnitten und zu den traditionsreichen Chanukkah - Symbolen zusammengefügt. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause wechselten wir die Gruppen, sodass jeder insgesamt einmal Spielen und Basteln konnte. Bei gemütlichem Zusammensitzen ließen wir den erlebnisreichen Tag gemeinsam in Ruhe ausklingen. Wir nutzten die Gelegenheit, um unseren neugierigen, neu gewonnenen Freunden die Geschichte vom Chanukkahwunder zu erzählen. Dann sangen wir den Bewohnern noch einige Chanukkahlieder und selbstverständlich unsere phänomenale Jugendzentrumshymne vor. Bei allem wurden wir durch kräftiges, rhythmisches Klatschen begleitet und unterstützt. Die Zeit verflog wie im Flug und ehe wir uns versahen, mussten wir schon wieder Abschied voneinander nehmen. Aber wir werden uns bestimmt auf der nächsten Oneg wiedersehen. Diese durch den Mitzvah Day ermöglichte Begegnung war auf jeden Fall für alle Beteiligten eine



Mitzvah Day in
Wiesbaden

einzigartige & sehr bereichernde Erfahrung! *Mark Krasnov, Jugendzentrumsleiter
Oz der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden*

PARTNER

Agentur für Jüdische Kultur Mannheim
 Alexander-Moksel-Kindergarten
 Bambinim Familyclub
 Bet Debora e. V.
 Botschaft des Staates Israel
 Chabad München
 Club Hatikwa Düsseldorf
 Torah MiTzion
 Eltern-Kind-Gruppe Köln
 EmunaScheli e.V.
 Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)
 ELES WEST
 ELES Nord
 ELES Süd
 Frauenverein Ruth
 Heinz Galinski Schule
 Hillel Heidelberg Hub (Hillel Germany)
 Holbeinhof Basel
 IKG Lörrach
 IKG München und Oberbayern
 Israelitische Kultusgemeinde Schwaben - Augsburg
 Jews Go Green
 Jüdische Gemeinde „haKochav“ für den Kreis
 Unna e.V.
 Jüdische Gemeinde Düsseldorf
 Jüdische Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R.
 Jüdische Gemeinde Fulda
 Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn Berlin
 Jugendreferat JuJuBa
 Jugendzentrum „Olam“ Berlin
 Jugendzentrum „Chasak“ Hamburg
 Jugendzentrum „Or Chadasch“ Mannheim
 Jugendzentrum „Chaverim“ Mönchengladbach
 Jugendzentrum „Neschama“ München
 Jugendzentrum „Oz“ Wiesbaden
 Jung und Jüdisch Hannover

Kindergarten der JG Frankfurt
 Kindergarten der SG Köln
 Kindermalschule Köln
 Kulturcafé Köln
 Kulturzentrum IKG München
 Laientheater Köln
 Lauder Beth Zion Schule
 Lauder Morijah Schule Köln
 Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom
 München
 Liberale Jüdische Gemeinde Hannover K.d.ö.R.
 Liberale jüdische Gemeinde Ruhrgebiet „Perusch“
 Lichtigfeld-Schule Frankfurt a.M.
 Mechaje Jüdisches Theater Mecklenburg-Vorpom-
 mern e.V.
 Mitzwe Makers e.V.,
 Morascha Köln
 Moadon Berlin
 Ohel Hachidusch e.V.
 Rabbinerseminar zu Berlin
 Religionsschule Köln
 Sinai - Schule Israelitische Kultusgemeinde
 München
 Sinai Kindergarten
 Sozialabteilung der IKG München
 Sozialabteilung der JGzB
 Strickclub Köln
 Synagoge Oranienburger Straße
 Synagogen-Gemeinde Köln
 Verband jüdischer Studenten in Bayern
 WIZO Frankfurt
 WIZO München
 Yeshivas Beis Zion
 ZJD München



Mitzvah Day Aktion der Israelischen Botschaft in Berlin mit ALBA-Spieler Bar Timor und Maskottchen.

PARTNER DER PARTNER

Asylbewerberheim Hellersdorf
 Atelier Eastend Frankfurt
 Björn-Schulz-Stiftung
 City Kirche Konkordien Mannheim
 Dialysezentrum Heidelberg
 Gallus Zentrum Frankfurt
 Gleim-Oase Berlin
 Hamburger Tafel
 Islam Consulting Mannheim
 Jeannette-Wolff-Heim Berlin
 Jüdischer Friedhof Schönhauser Allee
 Katharinen Krankenhaus Frankfurt
 Kinderhaus ORT Berlin
 Kita Stopelhopser Berlin
 Lebenshilfe e.V. Wiesbaden
 Leckerhaus Hannover

Lesefreuden Frankfurt
 Münchener Tafel e.V.
 Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR
 Nelly-Sachs-Haus Düsseldorf
 Nordwest Krankenhaus Frankfurt
 Peter-Weiss-Gesamtschule Unna
 Saul Eisenberg Seniorenheim
 Schneider Children's Medical Center of Israel
 Seniorenclub Frankfurt
 SOS Kinderdorf Berlin-Wedding
 St. Clement Altenzentrum Oberhausen
 Stadtmission Berlin
 Stern e.V. Unna
 Türkisch-Islamische Gemeinde Werl
 William-Booth-Haus München
 Wohnrichtung Gräselberg Wiesbaden

Bei allen Partnern, die uns nicht bekannt waren und deshalb nicht aufgeführt wurden, bitten wir um Entschuldigung!



Jugendzentrum
Mönchengladbach

DANKE

Koordinatoren

Aaron Serota, Alexandra Khariakova, Alla Volodarska-Kelmereit, Amelie Schenavsky, Anastassia Pletoukhina, Anat Rajber, Anja Olejnik, Anja Spiller, Anna Adam, Anna Ortmann, Arkadij Lyubinskiy, Astrid Stock, Avigdor Bergauz, Aya Noah, Bahar Yeniocak, Bar Timor, Benjamin Fischer, Brianna Fischer, Cathy Miller, Chana Bennett, Dalia Wissgott-Moneta, Daniela Sobol, Daphna Schächter, David Weiss,



In Hamburg wurden
Kleider für Bedürftige
gesammelt.

Dieter Podzsus, Dmitrij Tafel, Ehil Belilovskij, Elad Sela, Eliezer Noy, Elif Elmas, Elvira Güver, Esther Graf, Esther Kontarsky, Etha Jimenez, Faik Aliyew, Felix Rakusa, Flora Hirschfeld, Frau Godesa, Frau Kaminski, Frau Kampa-Schul-te, Frau Linke, Frau Meinhardt, Frau Mokolke, Frau Noennen, Frau Piontek, Frau Roeder, Frau Warda, Fred Fischer, Frieda, Galina Ivanitzky, German Rubinstein, Hanna Feiereisen, Hans Grzegorzewski, Hauke Cornelius, Herr Frey, Ilka Sobott-ke, Irina Rabinovitch, Irina Rjabchenko, Irina Sokolovskaja, Irina Zelenetska, Jack Schiff, Jalda Rebling, Jarel, Judith Zinner, Julia Behar, Juliana Lang, Julie Moskovits, Keren Kotlyarevskaya, Ksenia Sakelsek, Lehrerkollegium der Lichtigfeld-Schule, Lara Dämmig, Laura Tenenboim, Lev Schwarzmann, Lilia Slavutska, Linoy Hoschek,

Manja Altenburg, Marcus Schroll, Margarita Haikin, Marianna Brik, Marina Berzovska, Marjan Abramovitsch, Mark Krasnov, Martin Ganzmann, Melita Neumann, Michael Beitman-Korchagin, Monika Miklis, Naomi Bennett, Nurith Schönfeld, Olga Maryanovska, Olga Osadtschy, Rabbiner Flomenman, Rabbiner Josh Spinner, Rabbiner Glickman, Rabbiner Jaron Engelmayer, Rabbiner Julien Chaim Soussan, Rabbiner Steven Langnas, Rabbiner Tom Kucera, Rabbiner Aharon Ran Vernikovskiy, Raquel M. Jovic, Roman Melamed, Rotem Malach, Ruslana Khasminska, Sabine Kuchling, Sarah Serebrinski, Simone Graumann, Soraya Koziner, Stella Shcherbatova, Steve Gutman, Steve Landau, Svetlana Zalmanson, Tal Gat, Tatiana Storozeva, Thomas Schaaf, Tom Eichhorn, Tova Schvarcz, Valentina Plaxina, Viktoria Maryanovska, Vladislav Kolokolnikov, Xenia Fuchs, Yana Lemberska

Und all die anderen Freiwilligen, die Ideen und Zeit gespendet haben und den Mitzvah Day 2013 zu einem solchen Erfolg gemacht haben.

Außerdem bedanken wir uns für die Unterstützung

Allgemeine Rabbinerkonferenz Deutschland (ARK), Orthodoxe Rabbinerkonferenz Deutschland (ORD), Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) sowie Herrn Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister Berlin

Und besonders bei den Kollegen von Mitzvah Day International, die sehr gerne ihre Erfahrungen geteilt haben: A big Thank you to Laura Marks (Founder), Michelle Bauernfreund, Sally Styles, Sophie Clarke.

Mitzvah Day Deutschland ist ein Projekt des Zentralrats der Juden in Deutschland. Koordination: Hannah Dannel, Pressearbeit: Jutta Wagemann

Vorschau

Der nächste Mitzvah Day ist am

16. November 2014

www.mitzvahday.de

Mitzvah Day Deutschland @
Zentralrat der Juden in Deutschland
Tucholskystraße 9
10117 Berlin

mitzvahday@zentralratderjuden.de



www.facebook.com/MitzvahDayDeutschland?fref=ts

MITZVAH DAY 2013

Der erste bundesweite
Jüdische Aktionstag für
Soziales Handeln



www.mitzvahday.de